



LÜNEBURG  
jahr1000stark.7

# 33. Festival NEUE MUSIK LÜNEBURG 21. - 28. Oktober 2007

Leitung: Prof. Helmut W. Erdmann  
Assistenz: Claus-Dieter Meier-Kybranz

Eröffnungskonzert: So 21.10.07, 19 Uhr Museum für das Fürstentum Lüneburg, Wandrahmstr.10  
Konzerte: 22.-27.10, 19 Uhr Glockenhaus, Glockenstraße  
21 Uhr Elektroakustische Musik internationaler Studios (anschließend)  
Matinee: So 28.10.07, 12 Uhr Musikschule der Stadt Lüneburg, An der Münze 7

## KONZERTE

- So.....**REQUIEM** for soprano and kyma  
Lidija Horvat-Dunjko und Zlatko Tanodi (Kroatien)  
Elektroakustische Musik aus Rumänien
- Mo.....**In Memoriam Dieter Salbert** - Komponistenportrait  
mit Helmut Bieler (Klavier) und  
Helmut W. Erdmann (Flöten, Live-Elektronik)  
Elektroakustische Musik aus Bourges 2006 I  
33. Concours International de Musique et d'Art Sonore Electroacoustiques
- Di.....**Moxi Beidenegl** (Argentinien) "Ab-stand / Dis-tancia" - Komponistenportrait  
Elektroakustische Musik aus dem FBZNM Lüneburg I
- Mi.....**Jan-Bas Bollen** - E-Bass, Elektronik und Video  
Elektroakustische Musik aus den Niederlanden
- Do.....**High-Lowtech-Music for baritone & percussion**  
Tom Buckner & Matthias Kaul  
Elektroakustische Musik aus Ungarn
- Fr.....**Anthologie Neuer Musik für Akkordeon** - Mirjana Petercol, Stefan Reil  
Elektroakustische Musik aus Bourges 2006 II  
33. Concours International de Musique et d'Art Sonore Electroacoustiques
- Sa..... Aufführungen: 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr, 17 Uhr, 19 Uhr  
**FLUTISSIMO 2007** (Michael Sell / Helmut W. Erdmann)  
Helmut W. Erdmann (Flöten & Live-Elektronik)  
Elektroakustische Musik aus dem FBZNM Lüneburg II
- So.....**Matinee Abschlussworkshop** der Teilnehmer,  
Live-Elektronik-Ensemble Hamburg & Ensemble Neue Musik Lüneburg



LEUPHANA



MUSEUM  
FÜR DAS FÜRSTENTUM  
LÜNEBURG

European Composers' Forum  
The Association of Art/Electronic Music Composers in Europe

## Konzertkarte:

9,- EUR (7,- EUR\*) Schüler/Studenten  
5,- EUR (4,- EUR\*)

## Teilnahmegebühr für Workshops und Seminare

incl. Konzertkarte:  
80,- EUR (65,- EUR\*) Gesamtkarte  
45,- EUR (35,- EUR\*) Schüler/Studenten

Tageskarte auf Anfrage.

\*Preise für JMD-/DTKV-/DKV-/ECF-/ECPNM-Mitglieder.

## Seminare, Vorträge, Workshops und weitere Informationen:

Fortbildungszentrum für Neue Musik, FBZNM  
(european live-electronic centre)  
Ltg. Prof. Helmut W. Erdmann  
An der Münze 7 - 21335 Lüneburg  
Tel/Fax +49(0) 4131 - 3 09 -390  
www.neue-musik-lueneburg.de  
helmut.w.erdmann@neue-musik-lueneburg.de

Freitag, 26.10.07, 19 Uhr Glockenhaus, Glockenstraße

## Anthologie Neuer Musik für Akkordeon -

### Mirjana Petercol, Stefan Reil

#### Programm

- |                    |   |
|--------------------|---|
| Ole Schmidt        | Tocatta No. 1<br>für Akkordeon solo                                 |
| Sofia Gubaidulina  | De Profundis<br>für Akkordeon solo                                  |
| Arne Nordheim      | Flashing<br>für Akkordeon solo                                      |
| Poul Rovsing Olsen | How to play in D-Major without caring about it<br>Duo für Akkordeon |
| John Cage          | In a landscape<br>für Akkordeon solo                                |
| Jukka Tiensuu      | Aufschwung<br>für Akkordeon solo                                    |
| Bent Lorentzen     | Tears<br>für Akkordeon solo   |



# Musik im Park

## Ein Sommernachtstraum

Flanier- und Picknick - Konzerte  
Schirmherr: OB Horst Schneider

Sonntag, 24. Juni 2007

14:00 Uhr - 19:30 Uhr

Schlosspark OF-Rumpenheim



Initiative "Musik im Park"  
Dirk Eisermann - Seestr. 17a - OF - Bürgel  
[www.musikimpark.de](http://www.musikimpark.de)

### Mirjana Petercol, Akkordeon

(Mausoleum)

Arne Nordheim: *Flasching* (1986 komponiert)

John Cage: *In a Landscape* (1948 komponiert)

Veikko Virtajoki/Walter Rae: *Tamara tanssii* (finn. Tango)

Olavi Virta/Robert von Essen: *Kun ilta ehtii* (finn. Tango)

### tetraphonics, Saxophon - Quartett

(Türkischer Pavillon)

Edvard Grieg: *Hochzeit auf Trolldhaugen*

Clerisse Robert: *Introduction et Scherzo*

Edvard Grieg: *Stücke aus den „Lyrischen Stücken“*

*Elegie - Der einsame Wanderer - Elfentanz - In der Heimat*

Erland von Koch: *Miniatyrer*

Maurice et Faustin JeanJean: *Quatuor pour Saxophones*

### Gutenberg - Quintett

(Schloßwiese)

W. A. Mozart: *Divertimento No. 9 KV 240*

*Allegro - Andante grazioso - Menuett - Trio - Allegro*

Ernst-Thilo Kalke (\*1924): *„Tango, Mambo et cetera“*

- *Albeniz' Tango - Tango all' ongarese - Tango Blues -*

- *Tango Bolero - Canción Triste - Tango habanera -*

- *La Cucaracha - Tango Gitano aus Carmen*

Astor Piazzolla: *Histoire du Tango* (Arr. Ulf-Guido Schäfer)

*Bordel 1900 - Café 1930 - Nightclub 1960 - Concert d'aujourd'hui*

W. A. Mozart: *Sinfonie g-moll, KV 550* (arr.: J. Linckelmann)

*Molto Allegro - Andante - Menuetto Allegretto - Finale Allegro assai*

Johann Strauss op. 314

*An der schönen blauen Donau* (arr.: Bill Holcombe)

Johann Strauss Sohn

*Frühlingsstimmen, Walzer op. 410* (arr.: Peter Totzauer)

Greaves, Terence:

*Mozarts Turkey Rock Mambo*





# MUSIK IN HEGNACH

Samstag, 7. Juli 2007, 20 Uhr  
Schafhofkeller, Hegnach

## „Café Tortoni“

Eine Hommage an Astor Piazzolla und den Tango

Mit den Kammersolisten der Stuttgarter  
Philharmoniker  
und Klaus-Dieter Mayer als Erzähler



Kulturamt der Stadt Waiblingen  
Ortschaftsverwaltung Hegnach

GESELLSCHAFT DER  
FREUNDE DER



**STUTTGARTER  
PHILHARMONIKER**

Matinee  
Sonntag, 8. Juli 2007  
11.00 Uhr  
Musik im Turm  
Kammermusiksaal  
Staatliche Hochschule für  
Musik und  
Darstellende Kunst Stuttgart

Kammermusikmatinee  
der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker  
4. Matinee der Konzertsaison 2006/2007  
Konzertauswahlabo Nr. 1938

Programm

„Café Tortoni“

**Eine Hommage an Astor Piazzolla (1921-1992)**

Five Tango Sensations

25'

Histoire du Tango

1. Bordell 1900

3'

2. Café 1930

1'

3. Concert d'aujourd'hui

2'

} Spielhidd an

**Pause** (ca. 20 Minuten)

Otoño Porteño

Calambre

Tango Ballet

1. Titulos

2. La Calle

3. Encuentro – Olvido

4. Cabaret

5. Soledad

6. La Calle

Adios Nonino

**Die Ausführenden**

Kammersolisten der Stuttgarter Philharmoniker

Mirjana Petercol *Akkordeon* (a. G.) · Aureli Blaszcok *Violine*

Margarete Zeuner *Violine* · Sung-Hsin Helbig Huang *Violine*

Helene Schütz *Viola* · Constantin Meier *Violoncello* (a. G.)

Reinald Schwarz *Kontrabass* · Klaus-Dieter Mayer *Vorleser* (a. G.)

Die erste Kammermusikmatinee der neuen Spielzeit 2007/2008 mit Mitgliedern der Stuttgarter Philharmoniker  
findet am Sonntag, 25. November 2007, 11 Uhr in der Philharmonie Gustav-Siegle-Haus statt.  
Auf dem Programm stehen das Klavierquartett Es-Dur op. 47 von Robert Schumann und das Klavierquartett g-Moll op. 25 von Johannes Brahms.

# Fülle an Ausdruck

Musikakademie: Konzert des Studios für Neue Musik

VON GEORG PEPL

**KASSEL.** Publikumsjubel gab's und Rosen von Dr. Diego H. Feinstein, dem Leiter des Studios für Neue Musik. Im voll besetzten Saal der Musikakademie erlebten die Zuhörer nichts weniger als eine Leistungsschau. Acht Dozenten widmeten sich sechs Stücken der Moderne, solistisch, in Duos, im Trio - ein eindrucksvoller Abend.

Spannend wie großes Musiktheater schien das Solo von Mirjana Petercol, und dies nicht nur, weil der Instrumentalklang teilweise mit Gesang angereichert war. Ganz in die Welt der Töne versunken, entlockte Petercol dem nur von Ignoranten belächelten Instrument Akkordeon eine Fülle an Ausdruck, von Zartheit bis zum Rabiaten. Virtuos auch der Flötendozent Jens Josef, der mehrmals auftrat und dabei nicht zuletzt mit Luciano

Berios „Sequenza I“, einem Meilenstein der Literatur für Solo-Flöte, begeisterte.

Ein Vergnügen ist es natürlich, wenn man die Gitarren-Großen Wolfgang Lendle und Michael Tröster nacheinander hört - und bei den beiden einen doch recht unterschiedlichen Charakter des Gitarrenklangs bemerkt. Und neben dem Akkordeon wurde ein weiteres von Toren scheinbar angesehenes Instrument in seinem Stellenwert bestätigt: die Blockflöte. Wie vielfältig man dabei den Ton modulieren kann, zeigte Angela Hug.

Den Schlusspunkt setzte ein berühmtes Werk einer kunstreich stilisierten Folklore: Béla Bartóks „Contrasts“ (1938), gebührend effektiv vorgetragen von dem mit nahezu solistischem Gestus agierenden Pianisten Stephan Imorde, der Geigerin Carola Richter und dem Klarinettenisten Manfred Hadaschik.

Sonntag 5. Februar 2012 17.00 Uhr

## absolut romantisch

Akkordeonkonzert  
Künstlerische Leitung: Mirjana Petercol

Werke von Reger, Swendson,  
Janacek, Piazzolla, Elgar u. a.

Eintritt frei

 **Ringkirche Wiesbaden**  
Kaiser-Friedrich-Ring 7  
65197 Wiesbaden



# Unbeschwertes Musizieren als Ziel

Im Workshop lernten Schüler und Profis, wie wichtig richtige Haltung und Bewegung sind

**Bernau (m)** Wenn Sie von Dispokinese oder Dispokinesiopädie noch nichts gehört haben, dann stehen Sie nicht allein. Wer aber ein Instrument spielt und dadurch körperliche Beschwerden bekommt, kann mit Hilfe der Dispokinese sein Allgemeinbefinden verbessern. Akkordeonspielerin Franziska Streblov, die an der Musikschule Unterricht nimmt, hat von ihrer Lehrerin davon erfahren und weiß, dass es unter anderem um die richtige Haltung gehen soll, sag-

te sie vor Beginn der Veranstaltung.

Die Teilnehmer des Workshops „Körperarbeit im Instrumentalunterricht“ an der Musikschule in Bernau sind am Sonnabend in die Geheimnisse dieser Lehre eingeweiht worden. Doch nicht nur das. Bei Workshop-Leiterin Mirjana Petercol, Dozentin für Akkordeon und Dispokinesiopädie, lernten sie auch, wie man sich beim Spielen eines Instruments richtig bewegen sollte. Es gab praktische

Übungen, aber auch einen Theorieteil.

Die Dispokinesiopädie ist von einem holländischen Arzt entwickelt worden und bedeutet soviel wie frei verfügbare Bewegung, erklärte die Dozentin. Sie erläuterte auch, nach welchem Muster die Bewegung abläuft. Die Teilnehmer hörten, dass die Balance zu den wichtigsten Voraussetzungen gehört. Entwicklungsgeschichtlich, so die Dozentin, sind Halte- und Bewegungsmuskeln entstanden,

wobei die Haltemuskeln automatisch immer den Vorrang haben. Bilden sich stereotype Bewegungen aus, dann können sich Beschwerden einstellen. 70 bis 80 Prozent der Musiker, die ein Instrument spielen, würden Probleme mit Muskeln und Gelenken bekommen. Dem könne man unter anderem vorbeugen, indem die Musiker – genauso wie die Sportler – vor einem Auftritt oder vor einer Übungsstunde, aber auch danach die Muskeln mit gymnastischen Übungen erwärmen.

Für dieses wertvolle Wissen brauchten die Teilnehmer nichts bezahlen. Wolfgang Bamberg, Leiter der Regionalstelle Bernau der Musikschule Barnim, informierte, dass es eine Tradition ist, in jedem Jahr den Schülern über die Übungsstunden hinaus zusätzlich Angebote zu unterbreiten. „Die Anregung zu diesem Workshop kam von der Akkordeonlehrerin Gudrun Lehmann-Skripnik. Der Verein der Freunde und Förderer der Musikschule hat sich um die Finanzierung der Veranstaltung gekümmert und dafür auch Fördermittel des Kreises einwerben können.“

Insofern ist es schade, dass nur gut eine Handvoll von Musikern dabei waren, obwohl, wie zu erfahren war, zahlreiche Musikschulen angeschrieben worden seien.



Abklopfen der Muskeln: Mirjana Petercol (Mitte) zeigt, wie man vor dem Üben zunächst die Muskeln erwärmt.

Foto: MOZ/Brigitte Horn